

# *Angelika Milster*



# - *Begegnungen* -

## *Musical trifft Klassik*

Anspruchsvoll, nicht elitär

**Angelika Milster** wurde am **9. Dezember 1951** in **Neustrelitz** geboren und ist wohl einer der bekanntesten deutschen Musicalstars.

Ihre gesangliche Ausbildung begann sie bereits mit 12 Jahren und besuchte von 1968 bis 1971 in Hamburg die Schauspielschule von Margot Höpfner.

Schon für ihre erste Filmrolle in „Meine Sorgen möcht' ich nicht haben“ erhält sie 1975 den Ernst-Lubitsch-Preis.

Im Jahr 1983 spielt sie dann die Rolle, die ihr Leben nachhaltig verändern wird: In der deutschsprachigen Erstaufführung des Musicalwelterfolges „**Cats**“ in Wien übernimmt sie die Rolle der „Grizabella“ mit dem Erfolgslied „**Memories**“

Ab **1994** nimmt Angelika Milster einige CDs mit Popschlagern auf. Gleich für das erste Album „Ich liebe dich“ bekommt sie, noch im gleichen Jahr, den

**Deutschen Schallplattenpreis ECHO.**

Eine weitere **ECHO - Nominierung** folgt im Jahr **2000**.

Für die Rolle Mamma Rose in „Gypsy“ (1996) wurde sie 1998 als beste Hauptdarstellerin mit dem **IMAGE**, dem **International Musical Award Germany** ausgezeichnet.

Eine andere musikalische Richtung folgt Anfang **2002**: Für eine Reihe von **Kirchenkonzerten** erarbeitet sich Angelika Milster ein völlig neues Repertoire von klassischen und geistlichen Liedern.

Publikum und Presse reagieren gleichermaßen begeistert, so dass dieses Programm seither fester Bestandteil ihrer alljährlichen Konzertauftritte ist.

Dabei beeindruckt **Angelika Milster** durch schlichte Eleganz und grandiose Stimme.

Dezent begleitet wird sie bei allen Konzerten von dem **Organisten Jürgen Grimm**, welcher mit ihr gemeinsam der Veranstaltung ein unvergleichliches Ambiente verleiht.

Das Jahr 2007 begann für **Angelika Milster** mit einer besonderen Ehrung.

Ihr wurde von Berlins größter Tageszeitung, der Berliner Zeitung, der **BZ-Kulturpreis** verliehen.

Im März 2008 veröffentlichte Angelika Milster ein neues Studioalbum „**Ich sage ja**“.

**Angelika Milster** singt mit spürbarem Engagement und großer Stimmkraft, dabei verleiht sie Liedern und Arien ihr bekanntes, charakteristisches Timbre und setzt sich mit dem Anspruch des Klassischen auf ungewohnte, neue Art auseinander.

## Künstlerprofil Angelika Milster

Wo soll man diese Künstlerin bloß einordnen? E oder U? Klassik oder Pop? Schlager oder Musical? Oder überall zugleich? Sicher ist: Wenn es eine Sängerin gibt, die den viel strapazierten Begriff „Cross over“ zu ihrer zweiten Natur gemacht hat, dann ist es Angelika Milster.

Cross over bedeutet viel mehr als das „Kreuzen“ zweier Stilistiken: Cross over ist die Verbindung, mehr noch: die vollkommene Durchdringung von zwei Musikrichtungen. Es basiert auf der Verschmelzung von klassischen Elementen mit harmonischen Elementen des Jazz. So entsteht aus der Verknüpfung von zwei verschiedenen Musikrichtungen eine neue, eigenständige Form von Musik. Einer Musik, die in einer großen Stimme einen einzigartigen Widerhall findet: In der Stimme Angelika Milsters. Sich dabei mit dem Anspruch des Klassischen auf ungewohnte, neue, nie aber elitäre Art auseinanderzusetzen, ist so etwas wie ihre künstlerische Identität geworden.



# Musikalische Begleitung

## **Jürgen Grimm**

### Zehn Jahre on tour mit Angelika Milster

Jürgen Grimm zählt zu den gefragtesten Begleitern und Arrangeuren in Deutschland. 1994 wurde er Keyboarder des von Bob Brookmeyer geleiteten „New Art Orchestra“, es folgten Tourneen und Radio- & TV-Aufzeichnungen mit Gerry Mulligan, Clark Terry und Michael Brecker. Zu hören ist er außerdem bei Konzerten und CD-Produktionen u.a. der Big Bands des Südwest- und des Hessischen Rundfunks, des WDR-Rundfunkorchesters oder des Mahler Chamber Orchestras.

Als Arrangeur und musikalischer Leiter hat er sich als Wunschpartner zahlreicher weiblicher Stars erwiesen; so war er u.a. tätig für Anne Sofie von Otter, die No Angels, Dionne Warwick, Annett Louisan – und seit nunmehr zehn Jahren für Angelika Milster.

Im Rahmen des Europäischen Kulturhauptstadtjahres „Ruhr.2010 – Essen für das Ruhrgebiet“ übernahm er die musikalische Leitung sowohl der Eröffnungsfeier auf der Zeche Zollverein im Januar 2010 (ZDF-Liveübertragung, u.a. mit Herbert Grönemeyer und den Bochumer Symphonikern) als auch der Abschlussfeier im Dezember auf der Zeche Nordstern Gelsenkirchen.

In den vergangenen Spielzeiten betreute er an der Oper Dortmund das Musical „Full Monty – Ganz oder gar nicht“ als musikalischer Leiter. Für das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen übernahm Jürgen Grimm die Leitung der deutschsprachigen Erstaufführung des Musicals „Die Hexen von Eastwick“; in einer Koproduktion der Opernhäuser Dortmund, des Staatstheaters Nürnberg und der Oper Chemnitz leitete er 2012/2013 das Musical „Funny Girl“, am Opernhaus Bonn 2013 „Jesus Christ Superstar“ und 2014 die Uraufführung des „Jedermann“ bei den DomstufenFestspielen Erfurt.

Jürgen Grimm: Auch auf Angelika Milsters neuer Kirchenkonzertreihe ihr kongenialer Partner, der eine großartige Sängerin mit ebensolchem Können begleitet.

## Die Stationen

- 2014 Angelika Milster ist ab September 2014 mit ihrem Programm „Begegnungen“: Musical trifft Klassik auf Tournee.
- 2013 Veröffentlichung der CD  
Mit "Du hast mir Glück gebracht" ist Angelika Milster ein Kunststück gelungen: Ein Album aus einem Guss, das es dennoch schafft, die ganze Bandbreite dieser Ausnahmekünstlerin zu repräsentieren.
- 2012 Produktion der neuen CD „Du hast mir Glück gebracht“.
- 2011 Angelika Milster präsentiert ihr aktuelles Kirchenkonzertprogramm „Horizonte - Lieder zwischen Himmel und Erde“: es beinhaltet sakrale Musik und Klassik, sowie Melodien aus Film, Musical und Chansons und eine Hommage an den Komponisten Charlie Chaplin.
- Milster als Stargast bei der Musical Gala aus dem Londoner Westend.
- 2010 Konzertprogramm „Musical & More“ wird aufgeführt.  
Produktion einer neuen CD mit Chansons.
- 2009 Die neue CD „Ich sage Ja“ wird veröffentlicht.
- 2008 Ein außergewöhnliches Ereignis erregte Aufsehen:  
Die Veranstaltung **Diva Maxima**.
- Unter Begleitung des Deutschen Filmorchesters Babelsberg sang sie ihre größten Hits gemeinsam mit Montserrat Caballé und Milva.  
**Die drei großen Stars der Musikszene** begeisterten in vier einzigartigen Gastspielen, in denen sie erstmals gemeinsam auftraten. Jede der drei Musikdiven steht für ein unterschiedliches Genre: Angelika Milster entführte in die glitzernde Welt des Broadways.  
Zum Abschluss sangen die drei Diven gemeinsam.
- 2007 Verleihung des BZ-Kulturpreises von Berlins größter Tageszeitung, der Berliner Zeitung für das Genre Musical.
- Im Winter 2007 präsentierte Milster zusammen mit ihrem Trio die Konzertreihe „Swinging Christmas“, unter anderem im Berliner Dom.

- 2006 Veröffentlichung des Albums „Mit den Augen der Liebe“  
(Produzent: André Bauer).
- Rolle als Angies (Mirja Boes) Mutter Inge in der RTLComedyserie.
- Neue Kirchenkonzerttournee 2006/2007 mit dem Programm „Classic meets Musical“.
- 2005 Veröffentlichung der Weihnachts - CD „Von ganzem Herzen“  
(Produzent: André Bauer).  
Tournée durch mehr als 50 Städte mit dem Programm  
„Überraschungsfest der Volksmusik“.
- 2004 Special Tour Edition ihrer CD „Milster.“, inklusive einer Bonus-CD mit den  
Liedern des Kirchenprogrammes „Von Bach bis Bernstein“.  
Ihre Kirchenkonzerte führen sie quer durch Deutschland.  
Auftritt in ihrer Geburtsstadt Neustrelitz.  
Eintrag in das Goldene Buch der Stadt.  
Sprechrolle der Guten Fee im Hollywood-Streifen  
„Shrek 2 - der tollkühne Held kehrt zurück“ – Aufnahme  
des Titelsongs zum Film.  
Titelrolle der Komödie „Lysistrata“ von Aristophanes bei  
den Antikfestspielen, Trier.  
Übernahme der Schirmherrschaft für das Projekt  
„Kinder Paradise“ in Ghana.
- 2003 Hauptrolle in „Körner & Köter“, SAT 1.  
Programm „Ansichtssache“ mit Schauspieler Max Krückl, Theater der  
Wühlmäuse, Berlin.  
Fortsetzung ihrer Kirchenkonzerte.  
Auftritt zu ihrer Tournee mit dem Berlin International Orchestra.
- 2002 Milster präsentiert die erfolgreiche Reihe von Kirchenkonzerten  
mit dem Programm „Classic meets Musical“.  
Veröffentlichung des Albums „MILSTER.“ (Produzent: André Bauer).  
Platz 1 der Musical-Charts.  
Gala-Konzert mit den Musikern des Berlin International Orchestra im Berliner  
Friedrichstadt Palast.  
Veröffentlichung der Best of CD „Gold – Ihre größten Hits“.
- 2001 Premiereninszenierung des Musicals „Mozart“, Theater Neue Flora, Hamburg.  
Veröffentlichung des Albums „Komm' lass uns träumen“.
- 2000 Nominierung für den ECHO 2000.  
Veröffentlichung des Albums „Nur das Beste“.  
Gastspiele in der Berliner Philharmonie mit den Musikern des Berlin  
International Orchestra (Leitung: André Bauer).

- 1999 Veröffentlichung des Albums „Du bist mein Leben“. Theaterstück „Nachspiel“, Renaissance-Theater, Berlin.  
„Zum Glück verrückt“ mit Fritz Wepper.  
Fernsehserie „Mama ist unmöglich“, MDR.  
Veröffentlichung des Schlageralbums „Umarmungen“.
- 1998 Veröffentlichung des Albums „Die größten Hits der Filmgeschichte“ (Produzent: Ralph Siegel).
- 1997 „Lets Pop“, Theater des Westens, Berlin.  
„Salto Kommunale“, Comedy mit Wolfgang Stumph.
- 1996 „Gypsy“, Theater des Westens, Berlin.  
„Alles wegen Robert de Niro“ mit Götz Alsmann  
Deutscher Schallplattenpreis ECHO.  
Veröffentlichung des Schlageralbums „Sehnsucht“.
- 1995 „Hello Dolly“, Theater des Westens, Berlin.  
„Club Las Piranhas“ Film-Komödie mit Harpe Kerkeling und Judy Winter.
- 1994 Veröffentlichung des Schlageralbums „Ich liebe Dich“ (Produzent: Jack White). Dauerplatzierungen in den Top Ten.  
Veröffentlichung des Albums „Immer, wenn wir zwei uns lieben“.  
Revue „Blue Jeans“, Theater des Westens, Berlin.
- 1992 „UFA-Revue-Bombenstimmung“ und „Mein Name ist Marlene“, Theater des Westens, Berlin
- 1989 - „Kurt-Weill-Revue“, Theater des Westens, Berlin, mit gefeierten  
1991 Gastspielen in Paris und Washington D.C.  
Dauerrolle in der TV-Serie „Der Landarzt“.
- 1988 Europatournee mit dem Liederzyklus „Song & Dance“ von Andrew Lloyd Webber, Webber wählt Angelika Milster für die Rolle der Emma aus.
- 1983 - Dauererfolg in der deutschsprachigen Erstaufführung des Musicals  
1987 „Cats“, Theater an der Wien. Hier spielte und sang, ja verkörperte Milster die Hauptrolle der „Grizabella“ und präsentierte ihren Welterfolg „Memories – Erinnerung“. Goldene Europa. Goldene Schallplatte.

- 1982 Spielfilm „Eisenhans“ von Tankred Dorst
- 1976 - Kabarett am Düsseldorfer Kommödchen  
1977
- 1975 Ernst-Lubitsch-Preis für ihre erste Filmrolle im Spielfilm  
„Meine Sorgen möcht' ich nicht haben“ (Regie: Wolf Gremm)
- 1971 Erster Musicalauftritt in „Godspell“, Thalia-Theater Hamburg.  
TV-Debut in „6 Tipps für Hausfrauen“ mit ihrer berühmten Monroe-Parodie.
- 1968 - Besuch der Schauspielschule von Margot Höpfner,  
1971 Hamburg, Ausbildung in den Bereichen Gesang,  
Schauspiel, Tanz und Pantomime

# Das Programm



# „Begegnungen“: Musical trifft Klassik

## Programmauszug\*

01. People	Jule Styne / Bob Merrill
02. Vater unser	Albert Hay Malotte
03. Ich hab geträumt (I Have A Dream)	Alexander Kovatchev / Thim
04. Ave Maria	J.S Bach / Ch. Gounod / T.liturgisch F. Schubert
alternativ: Ave Maria	
alternativ:: G. Fauré PAVANE	
05. Die Rose	A. McBroom / A. MCBroom dt. dt. T. Michael Kunze
06. Sag mir wo die Blumen sind	Pete Seeger / dt. T. Max Colpet
07. Wie soll ich IHN nur lieben (Jesus Christ Superstar)	Andrew L. Webber / Tim Rice
08. Wiegenlied	Joh. Brahms / Joh. Brahms
09. Ständchen: „Leise flehen meine Lieder“	Franz Schubert
10. Consolatio / Crucifix (j. Faure)	J. Faure / Victor Hugo dt. T. Alexander Kemp
11. Kyrie	Paolo Rusticelli / T. liturgisch
12. Agnus Dei	Georges Bizet / T. liturgisch
13. Amore Perduto	Tomaso Giovanni Albinoni
14. Liebe Gottes (Mother's Love)	Cliff Owens / dt. T. Alexander Kemp
15. In mir klingt ein Lied (Tristesse)	Frédéric Chopin / Ernst Marischka
16. Aranjuez	Joaquin Rodrigo / Serge Lama dt. T. Walter Brandin
17. Amazing Grace	Trad.
18. Over The Rainbow	Harald Arlen / E.Y. Harburg
19. Don't cry for me Argentina	Andrew LI. Webber / Tim Rice dt. T. Anja Hauptmann

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| 20. Nur ein Blick             | Andrew Ll. Webber / Don Blacke /<br>Christopher Hampton<br>dt. T. Michael Kunze |
| 21. Erinnerung                | Andrew Ll. Webber / Tevor Nunn<br>dt. T. Michael Kunze                          |
| 22. Mon Dieu (Piaf)           | Charles Dumont / Miche Vaucaire<br>dt. T. Walter Brandin                        |
| 23. Jerusalem (The Holy City) | Stephen Adams / Alexander Kemp  |
| Zugaben...                    |   |
| 24. Send In The Clowns        | Stephen Sondheim  |
| 25. Der Mond ist aufgegangen  | J.A.P. Schulz / Matthias Claudius   |

**Begleitung an der Orgel:** Jürgen Grimm  
\*Änderungen vorbehalten